

AUS DEN STADTTTEILEN

Steele · Kray · Huttrop · Essen-Ost · Frillendorf · Übrerruhr · Burgaltendorf · Kupferdreh · Heisingen · Byfang · Freisenbruch · Horst

„Minissage“ im Café Livres

Norbert Pielsticker zu
Gast im Café Livres

Südviertel. Das Café Livres an der Moltkestraße 2a im Südviertel setzt seine Kunstwerk-Ausstellung nach der Sommerpause fort. Am morgigen Mittwoch, 2. September, wird um 19.30 Uhr die Arbeit des Künstlers Norbert Pielsticker in einer „Minissage mit Lesung“ vorgestellt. Café-Haus-Besitzerin Carola Bühn hat mit der Galerie AUF eine Zusammenarbeit vereinbart, die die erfolgreiche Arbeit des Künstlers Volker Ullenboom fortsetzt, der Initiator der Ausstellungsreihe „Lesezeichen“ im Café Livres war. Der Namensgeber für den Titel der kleinen Ausstellungsöffnung „Minissage“ war Olaf Kudling. Der Bildhauer Norbert Pielsticker ist durch seine Menschenbilder in Holz, Bronze oder Stein bekannt und zeigt zum Thema eine Materialarbeit auf Leinwand. Eintritt frei. *heiss*

Französisch sprechen im Grend

Steele. Zwei Kurse für Anfänger beginnen nun im Grend, Westfalenstraße 311. In diesem Kurs lernen Teilnehmer in zwei Stunden pro Woche Französisch von Grund auf und beginnen schnell mit eigenständigem Sprechen. Französisch vom 4. September 2015 bis 29. Januar 2016; freitags 11 bis 12.30 Uhr und Französisch vom 3. September 2015 bis 28. Januar 2016, donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr. Info: ☎ 0201-85 13 220.

Auch Unfreundlichkeit ist ansteckend

Höflichkeit: Die dritten Klassen der Schule im Bergmannsfeld haben in Werkstätten das Thema unter die Lupe genommen – auf dem Schulhof und im Internet

Von Verena Kensbock

Freisenbruch. „Habt ihr an der Schule schon mal Unhöflichkeit erlebt?“ Ja, antwortet eines der Mädchen, das auf der Bühne steht. „Wenn andere Kinder einen schlagen.“ „Und was ist höflich?“ „Zusammen spielen“, sagt eine andere ins Mikrofon.

Eine Woche lang gab es keinen Unterricht für die dritten Klassen der Schule im Bergmannsfeld. Stattdessen standen Malen, Theaterspielen und Forschen rund um das „Thema Höflichkeit“ auf dem Stundenplan. Am letzten Tag der Projektwoche stellten die sichtlich aufgeregten Kinder die Ergebnisse im Bürgerhaus Oststadt vor.

„In Essen liegt der Fokus auf der Vielfalt der Kulturen.“

Kai Meister, Mitglied im Ensemble der Theatergruppe „Die Mimosen“

„Wir machen das zum ersten Mal und sind begeistert“, erklärt der stellvertretende Schulleiter Christian Reifer. Das Bürgerhaus Oststadt sei auf die Schule im Bergmannsfeld zugekommen. „Das war unser Glück. Denn finanziell ist so ein Projekt für Schulen nicht zu stemmen.“ Auf drei Ebenen führte die Theatergruppe „Die Mimosen“ die Drittklässler an das Thema heran: als Theater, als Medien- und Forschergruppe sowie als Künstler.



Ein Zeichen von Wertschätzung: Jeder hält das Bild eines anderen hoch.

FOTOS: SOCRATES TASSOS

So höflich wie die Ritter

Dabei zeigten die „Mimosen“ auch, woher das Wort Höflichkeit eigentlich kommt: aus dem gezierten Verhalten der Ritter, die bei ihrem König zu Hofe waren. Zu mittelalterlicher Musik zeigten die Kinder ihre selbstgemalten Bilder von Burgen

und ein Höflichkeitsmandala, in dem sich respektvolle Worte verstecken. Auch ein Zeichen von Wertschätzung: Jeder hält das Bild eines anderen hoch.

Für Christian Reifer war die Künstlerwerkstatt eine besondere Gruppe. „Hier konnten auch Inklus-

sionsschüler, die nur wenig Deutsch sprechen, einen Beitrag leisten. Das ist ein großes Willkommen an sie.“ Das kann auch Kai Meister von den Theater-Mimosen bestärken. Er hat das Programm schon in anderen Städten durchgespielt, sieht in Essen aber eine Tendenz. „In Essen

liegt der Fokus auf der Vielfalt der Kulturen. Viele Kinder sind noch nicht lange in der Schule und sprechen nur wenig Deutsch. Diese Kinder kommen vor allem in der Künstlerwerkstatt zum Zug.“ Aber auch für die Mitschüler sei das eine bereichernde Erfahrung. „Die anderen Kinder dolmetschen und verständigen sich mit Händen und Füßen. Sie merken, welche Verantwortung sie tragen, und wachsen daran.“

Ein ganz normaler Tag in Essen

Die Theatergruppe stellt ihr selbst konzipiertes Stück vor: Ein ganz normaler Tag in Essen. Die Kinder wollen herausfinden, wie und warum die Menschen unfreundlich zueinander sind. Sie entdecken, dass Unhöflichkeit ansteckend ist. Der Appell: Wenn man nett zu anderen Menschen ist, sind sie auch nett zu einem selbst.

Die Höflichkeitsreporter und -forscher haben Interviews geführt und Fotos geschossen, um herauszufinden, was Höflichkeit ist und wie sie aussieht. Dabei haben sie sich auch auf ein neues Thema gestürzt: Höflichkeit 3.0. Denn Höflichkeit geht auch digital, erklärt einer der Mimosen. „Viele Kinder haben schon ein Handy und kennen Begriffe wie Facebook und Twitter“, erklärt Christian Reifer. „Wir führen sie auch durch Projekte früh an solche Medien heran. Aber das ist präventiv. Probleme mit Online-Mobbing hatten wir hier noch nicht.“

Anzeige

ERZÄHL ES ALLEN WEITER!

6.381,- € JETZT SPAREN*

Tiguan Trend & Fun BM Techn. 1,4l TSI 90KW (122 PS) 6 – Gang

Kraftstoffverbrauch, 1/100 km innerorts 8,3/ außerorts 5,5/ kombiniert 6,5/ CO² - Emission kombiniert 152,0 g/km.

Umwertend gut und günstig der Tiguan mit: Klimaanlage, ParkPilot, Lederlenkrad, Dachreling, LM-Felgen, Lackierung: candy weiß, Kurzzulassung vom 25.02.2015, u.v.m.

Hauspreis: 19.990,- €

inkl Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten

*Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Autohaus Wicke GmbH
Hattinger Str. 875-885
44879 Bochum
Tel. +49 0234 942050

www.vw-wicke.de



Aufmerksamkeit, auch eine Form von Höflichkeit: Als die Theatermitglieder auf der Bühne standen, hingen ihnen die Kinder aus der Grundschule förmlich an den Lippen.

257ers rocken Banderpark

Sonnenblumenfest der WG Kupferdreh

Kupferdreh. Das dürfte ein Spaß werden. Am übernächsten Wochenende lädt die Werbegemeinschaft Kupferdreh erneut ein zum beliebten Sonnenblumenfest. Los geht's am Samstag, 12. September, gegen 14.30 Uhr mit der Eröffnung, für Stimmung sorgt ab 15 Uhr die Band AnderCover aus Essen (Bühne Kupferdreher Straße). Auf der Bühne im Banderpark tritt ab 17.30 Uhr die Band 2night auf.

Den musikalischen Auftakt am Sonntag, 13. September, macht die Musikschule Tonleiter (13-15 Uhr, Kupferdreher Str.). Fortan folgen eine Show mit Bademoden/Dessous des Sanitätshauses Rebbert (15-16 Uhr) und ein Jumping-Auftritt des Fitness-Studios Well-Comme (16-17 Uhr). Im Banderpark gibt's Live-Unterhaltung.

Ein echter Höhepunkt steigt bereits am Freitag, 11. September, und gehört streng genommen gar nicht zum Sonnenblumenfest. Wie auch immer: Um 20 Uhr treten die 257ers im Banderpark auf. Schon im vergangenen Jahr haben sie vor Ort die Bühne gerockt.

2014 veröffentlichten die 257ers ihr Album Boomshakalacka und schafften den Sprung in die Charts geschafft. Seitdem sind die Kupferdreher schwer angesagt. Summerjam in Köln, Oben Ohne-Open Air in München, ein Festival in Lingen, wo Mike Rohleder, Str. Fortan folgen eine Show mit Bademoden/Dessous des Sanitätshauses Rebbert (15-16 Uhr) und ein Jumping-Auftritt des Fitness-Studios Well-Comme (16-17 Uhr). Im Banderpark gibt's Live-Unterhaltung.

Der Erlös des Konzerts im Banderpark fließt komplett in verschiedene Stadtteilprojekte. Karten: 15 Euro

Gottesdienst im Geiste der Hl. Theresia

Dilldorf. In der Kirche St. Mariä Geburt in Dilldorf gibt's am Donnerstag, 3. September, um 18.30 Uhr den nächsten monatlichen Gottesdienst im Geiste der Hl. Theresia von Lisieux. Zu Gast ist diesmal Pater Austin Thayamattuparambil OCD, Prior des Karmelitenklosters Siegburg. Wie bereits bei den vorangegangenen Theresiengottesdiensten dieses Jahres geht es im Jubiläumsjahr der Hl. Teresa von Avila thematisch um das Leben, Wirken und Werk der großen Karmelitin. Darum stellt Pater Austin seine Predigt unter das Thema: „Teresa von Avila, die Wegweiserin im Karmel“. Zu diesem Gottesdienst, laden die Karmelitenpater Dilldorf als Ansprechpartner für den Theresiengebetskreis im Bistum Essen ein.